

### 35. Pflegeeinsatz am ehemaligen Grenzzaun bei Ifta- Stadt Treffurt am 02.11.2024 Olaf Busch

Alle Jahre wieder, am ersten Sonnabend im November, treffen sich Naturfreunde an der ehemaligen innerdeutschen Grenze am Grünen Band an der B7 am Baumkreuz bei Ifta- Stadt Treffurt. Darunter immer auch viele Mitglieder aus unserem Kreisverband zur Erinnerung und Mahnung an die einstige deutsche Teilung, als Symbol des Zusammenwachsens zwischen Ost und West und als Investition in die Zukunft. In diesem Jahr zum 35. Mal und diesmal mit Prominenz, wie dem amtierenden geschäftsführenden Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Es trafen sich bei bewölktem Himmel Akteure aus vielen Teilen Deutschlands, wie Hessen, Hamburg, NRW und Thüringen. Viele von Ihnen kommen seit 1990 an diese Stelle, um für die Einheit Deutschlands im Geist des Naturkünstlers Joseph Beuys zu wirken. Weil die Pflegearbeiten an den seit 1990 gepflanzten Bäumen entlang der B7 in Richtung Kassel und Eisenach nicht mehr erfolgen können, liegt nunmehr der Schwerpunkt auf dem Baumkreuz am Grenzstreifen zwischen Hessen und Thüringen. Das Bild 1 zeigt Johannes Stüttgen und Bodo Ramelow. Ralf-Uwe Beck („Mehr Demokratie e.V.“ und Ehrenvorsitzender des BUND Thüringen) und einige Mitstreiter zur Entstehung dieses historischen Naturmonumentes zeigt das Bild 2. Damit wurde der ehemalige Todesstreifen zum Grünen Band, für alle zugänglich und auch einzigartig in Deutschland. Nach der Begrüßung und der Einweisung durch Ralf-Uwe Beck gehörte die Pflanzung von 5 Bäumen zum anstehenden Arbeitspensum.



Bild 1: J. Stüttgen (2.v.l., mit Hut) bei seiner Ansprache



Bild 2: Einweisung vor der Pflege



Bild 3: Einpflanzen der Bäume am ehemaligen Grenzstreifen



Bild 4: O. Busch mit Balkenmäher

Das Binden der Bäume an die Pfosten, das Zusammenharken sowie der Abtransport erfolgten mit Hilfe eines Fahrzeuges. Das Mähen der Flächen vor und hinter dem Grenzzaun wurde mit einem Balkenmäher ausgeführt, wie im Bild 4 gezeigt wird. Nach Abschluss gab es, wie jedes Jahr, eine zünftige Stärkung. Alle Beteiligten wissen, dass die Zukunft Erinnerung braucht und besonders regionale Gedenkstätten, wie das Beispiel vom „Baumkreuz“ bei Ifta“. Dies geschieht in Regie des BUND Landesverbandes Thüringen (Projekt „Grünes Band“) in Kooperation mit dem Omnibus „Mehr Demokratie e.V.“ und weiteren Partnern. In diesem Jahr wurde die Aktion finanziert vom BUND Hessen sowie durch eine Spende von einer Gruppe aus der Baumkreuzgemeinde, die schon öfter dabei war, als Geburtstagsgeschenk für ihre Freundin Lena. Bereits am Freitagabend traf sich die Baumkreuzgemeinde auf der Feste Creuzburg in der Gaststätte zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Vorbereitung der Pflege.

Herzlichen Dank allen Naturfreunden für ihren Einsatz bei der Pflege am Baumkreuz!